

# 0397 (V) HHA

Haushaltsantrag  
öffentlich

## Weiterentwicklung der Hannöverschen Aidshilfe e.V. zum Checkpoint Sexuelle Gesundheit unterstützen! Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24. Februar 2022

Datum

25.02.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abwei- chend	Ja	Nein	Enthal- tung	
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Gesundheit und Teilhabe	10.03.2022						
Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung	17.03.2022						
Regionsausschuss	22.03.2022						
Regionsversammlung	29.03.2022						

### Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 187	53 Gesundheitsmanagement, 534145 - Prävention und Gesundheitsförderung, individueller Infektionsschutz

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Drucksache 0206 (V) „Förderung der Hannöverschen Aidshilfe e.V. - Checkpoint Sexuelle Gesundheit Hannover“ wird abgelehnt. In der Folge erhält die Hannöversche Aidshilfe für die Weiterentwicklung und Realisierung ihrer Beratungsangebote in einem zukünftigen "Checkpoint Sexuelle Gesundheit" für die nächsten drei Jahre einen jährlichen Zuschuss zu den bisherigen 37.044 € von +40.000 €.

### Sachverhalt

Wie die Hannöversche Aidshilfe e.V. in ihrem Antrag zum Projekt CheckPoint Sexuelle Gesundheit und in Gesprächen glaubhaft berichtet hat, müssen sich ihr Beratungskonzept und ihr Angebote in Zukunft deutlich verändern und weiterentwickeln. Erstens handelt es sich bei Aids um eine mittlerweile sehr gut behandelbare Infektionskrankheit, weshalb eine allgemeinere Orientierung auf sexuell übertragbare Krankheiten sinnvoll ist. Zweitens bedarf es für vulnerable Gruppen, wie z.B. homosexuelle, bisexuelle, polyamore Menschen, Transgender, Migrant\*innen und Frauen eine besondere Ansprache in einem vertrauensvollen Umfeld, das der CheckPoint mit einer Begegnungsstätte mit Café- und Barbetrieb

bieten möchte. Der gastronomische Betrieb ist aber ausdrücklich nicht Bestandteil der Förderung. Es geht beim CheckPoint Sexuelle Gesundheit nicht um ein Zusatzangebot, das nicht ordentlich an den Öffentlichen Gesundheitsdienst der Region Hannover angebunden wäre, sondern um eine Weiterentwicklung bisheriger Beratungs- und Testangebote der Aidshilfe, die nach wie vor mit dem ÖGD in Kooperation stehen und die

Koordinierungsfunktion des ÖGD dadurch auch nicht vernachlässigen. Wie in anderen Städten, wie z.B. Berlin, Frankfurt, Magdeburg und Freiburg wird die Hannöversche Aidshilfe e.V. in einen CheckPoint Sexuelle Gesundheit trans-formiert, indem bisherige Angebote aufgehen und neue hinzugefügt werden. Wir sehen die zusätzlichen Angebote und die Begegnungsstätte des Projektes CheckPoint als Bereicherung, die nicht in Konkurrenz, sondern in Ergänzung zu anderen Angeboten, wie z.B. dem Andersraum e.V., stehen kann und soll.

**Anlage/n**

Keine